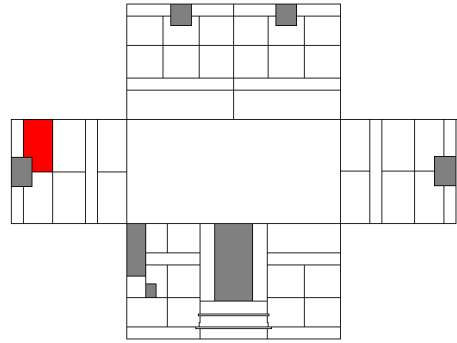


Text A 11

Ma'at-Opfer

Augustus → mit dem Kopftuch  und im spitzen Schurz bringt Month-Re-Harachte (thronend) ← falckenköpfig mit der Doppelfederkrone , Tjenenet (stehend) ← mit der Doppelkrone  und Mandulis (thronend) ← mit der Hemhem-Krone  ein Ma'at-Opfer dar.



GAUTHIER, S. 32, VIII B; DAUMAS/DERCHAIN, 17 (A32);

PM VII, S. 12 (57-58); Berlin 1706

Sanktuar, Südwand, 2. Register

rechte Raumhälfte (Tafel 19)

Der Erhaltungszustand der Szene ist mäßig. Großflächige Zerstörungen finden sich vor allem im Bereich des opfernden Königs. So ist die Titulatur in den Kol. 2 und 3 nahezu vollständig verschwunden. Weitere tiefe Löcher im Fußbereich des Month und der Tjenenet, sowie im Bauchbereich des thronenden Mandulis. Alle Inschriften der Szene sind graviert.

Titel

1) *di m³t n.k smn.ti*

1) Dir die Ma'at darbringen, damit du dauerhaft bist.

Der König

2) *nsw bity nb t3wy [(3wtkrtr)]*

2) Der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der beiden Länder [(Autokrator), 3) der Sohn des Re, Herr der Kronen (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis)]. 4) [Jeglicher] Schutz, [Leben und Heil ist hinter] ihm wie (hinter) Re ewiglich.

3) *s3 R³ nb h³w (k3isrs ³nh dt mri Pth 3st)]* 4) *s3 [³nh w3s nb h3.]f mi R³ dt*

Month-Re-Harachte

5) *ᵀdd mdw in Mntw [R³] (a) Hr 3hty ntr ³3 nb 6) Twnw šm³ šhm šps ᵀhntiᵀ T3t w³bt 7) di<.i> t3wy nbwy hr st-hr.k*

5) ᵀWorte zu sprechen durch Month-[Re]-Harachte den großen Gottᵀ, den Herrn des 6) südlichen Heliopolis, die erhabene Macht, den ᵀVorsteherᵀ des Abatons. 7) <Ich> unterstelle dir die beiden Länder insgesamt deiner Aufsicht.

Tjenenet

8) *dd mdw in Tnnt hryt ib Twnw šm³ irt R³ nbt 9) pt hnwt ntrw nbw 10) di<.i> n.k 3wt ib nb*

8) Worte zu sprechen durch Tjenenet, die inmitten des südlichen Heliopolis (Armant) ist, das Auge des Re, die Herrin 9) des Himmels, die Gebieterin aller Götter. 10) <Ich> gebe dir jegliche Freude.

Mandulis

11) *dd mdw in Mrwr ntr ʕ nb*
 12) *Trms nb snd ʕ šfyt* 13)
di<.i> n.k ḥ3swt nbwt ḥr
tbtī.k

1) Worte zu sprechen durch Mandulis, den großen Gott, den Herrn von 12) Talmis, den Herrn der Furcht, der mit großem Ansehen. 13) <Ich> gebe dir alle Fremdländer unter deine Sohlen.

- a.) GAUTHIER, *Kalabchah*, 32, 5 hat . Die Lücke an dieser Stelle ließe zwar beide Lesungen zu, doch das folgende Epitheton *ṭwnw šmʕ* spricht allerdings eher für Mont-Re als für Amun-Re¹. Auch die Zeichenreste scheinen dies zu unterstützen.

¹ Für *ṭwnw šmʕ* vgl. LGG III, 578. Allerdings dort nicht unsere Stelle.